



"Mit den Menschen reden"



Schaffte den Sprung in den Bundestag: Lobedas Ortsbürgermeister Volker Blumentritt

In der Wahlnacht konnte Volker Blumentritt kaum fassen, dass er den Sprung in den Bundestag geschafft hat. Nicht über die Landesliste, sondern per Direktmandat gegen harte Konkurrenz hatte er sich durchgesetzt. Der Bundeswahlleiter der PDS, Bodo Ramelow, unterlag mit fast drei Prozent. Das wurde auch in Berlin bei der ersten Fraktionssitzung gewürdigt.

Volker Blumentritt ist der Kandidat zum Anfassen, jemand der Sorgen und Nöte ernst nimmt. Das hat er als Ortsbürgermeister seit 1998 bewiesen. Das wissen auch die Spitzenpolitiker der SPD in Berlin, für die der Neue im Bundestag ein alter Bekannter ist. Wenn es um Lobeda ging, war ihm kein Weg zu weit. Beim Bau der Autobahn hat er den Finger auf die Wunde gelegt, ebenso beim Programm "Soziale Stadt".

Auch jetzt wird er den Stadtteil nicht verlassen, wird weiter hier leben und als Ortsbürgermeister präsent sein. Allerdings nicht mehr in der gewohnten Form. Der Ortschaftsrat hat bereits signalisiert, dass er mehr Verantwortung übernehmen wird. Im LISA wird künftig nicht nur das Büro von Ortsbürgermeister und Ortschaftsrat sein, genau gegenüber bezieht der Bundestagsabgeordnete Blumentritt ein weiteres Büro.

Beworben hat sich Volker Blumentritt für den Ausschuss Bau Verkehr und Wohnungswesen. Hier kann er seine Kompetenzen in puncto Plattenbausiedlungen im Osten einbringen, in denen immerhin 6 Millionen Menschen leben. Im Herbst, das weiß Volker Blumentritt schon, wird er oft in Berlin sein. Dann wird der neue Haushalt dis-

kutiert und das braucht viele Sitzungen. Bis dahin hat er auch die Pfunde wieder, die ihn der Wahlkampf gekostet hat.

Lesen Sie auch:



Ausbau der BAB4 bei Lobeda: Übersicht zum aktuellen Stand

...Seiten 2 und 3



Neues vom Allendeplatz, Termine, Veranstaltungen

...Seite 4

Der Ausbau der BAB 4 bei L

Für die Lobedaer ist jetzt schon sichtbar, dass sich die Lebensqualität durch den Neubau der vielbefahrenen Trasse erheblich verbessern wird. Der lange Teilabschnitt von Jena-Göschwitz bis zum bereits ausgebauten Abschnitt Podelsatz-Zeitgrund wird in sehr hoher Qualität ausgebaut. Die Gestaltung passt sich durch die Verwendung ortstypischer Materialien in die sanften Hügelschwünge des Saaletales organisch ein. Die Autobahn dominiert die Landschaft nicht, sondern der Verkehrsfluss ein Teil von ihr wird.

Anbindung Gewerbegebiet Göschwitz

Die entsprechenden Brückenbauwerke sind fertig. Die Einbindung der Gewerbegebietsstraße an die B 88 ist für Ende des Jahres vorgesehen. Diesen Abschnitt führt die Stadt Jena mit Mitteln von Bund und Land aus.

Einhausung

Wie bereits oben beschrieben, werden zum Jahresende 300 der 600 Meter langen Südröhre im Rohbau fertig gestellt sein. Im Wochentakt kommt der Tunnel 10 Meter voran. Baubeginn war 2004, die Fertigstellung der Südröhre ist für den Sommer 2007 geplant. Danach beginnt der Bau der nördlichen Einhausung. Das Bauwerk wird durch Erdaufschüttung an angrenzende Geländeprofile angepasst und als natürliche Landschaft gestaltet.

Südliche Trasse

Die südliche Trasse ist voll im Bau. Die bis zu 7 Meter tiefen Erdarbeiten sind abgeschlossen. Abschnittsweise wird derzeit der Schwarzdeckeneinbau vorgenommen. Die Eröffnung einschließlich der Saalebrücke ist für den Sommer 2007 vorgesehen. Dann rollt der gesamte Verkehr vorerst über diese Fahrbahnen.

Saaletal-Brücke

Im Taktchiebeverfahren wurde in den letzten Monaten die Fahrbahn über die Pfeiler der neuen Brücke geschoben. Dieses Verfahren ist abgeschlossen. Derzeit erfolgen noch Ausrüstungsarbeiten wie das Einrichten von Leiteinrichtungen und Markierungen. Die Gesamtstützweite beträgt 723,6 Meter mit vier Fahrspuren. Im Frühjahr 2006 ist die Brücke fertig. Die Inbetriebnahme erfolgt 2007. Die Nordbrücke wird ab Sommer 2007 saniert und - wie bereits beschrieben - mit einer transparenten Lärmschutzwand in Richtung Lobeda versehen.

Anschluss einschließlich

Hier ist ein kompletter Anschluss für den Sommer 2006 vorgesehen. Die Autobahnbrücke über die Saale wird abgebaut und zerlegt. Die neuen Brücken über die Saale werden bis zu 7 Meter über das alte Niveau errichtet. Die Richtung Stadtzentrum ist für den Sommer 2007 vorgesehen. Das Teilstück "Neue Saale" bis zum Straßenniveau der B 88 ist bis 2008 abgeschlossen.

Lobeda geht planmäßig voran

verbessern wird. Der Tunnel nimmt Gestalt an, zum Jahresende werden 30 der insgesamt 60 Blöcke fertig sein. Der 6,7 Kilometer lange Tunnel wird termingerecht vorangetrieben. Die Brückenbauwerke genügen höchsten architektonischen Ansprüchen. Die Gesamtkonzeption. Betrachtet man die Gesamtkonzeption, so haben sich die Planer bemüht, dass nach der Fertigstellung 2010 nicht mehr die

Nördliche Trasse

Nach der Eröffnung der südlichen Trasse im Sommer 2007 wird die nördliche Trasse in Angriff genommen. Begonnen wird an der Saalebrücke mit deren Sanierung. Anschließend wird sie mit einer etwa 10 Meter hohen transparenten Lärmschutzwand versehen. Dann folgt der Bau der Tunnelröhre in der gleichen Weise wie vorher die Südliche.

Lärmschutzwall im Norden

Ab der Tunnelröhre werden in Richtung Dresden auf einer Länge von etwa 2 Kilometern Lärmschutzwälle errichtet, die bis zu 13 Meter Höhe haben werden. Diese Erdwälle werden mit Kalksteinblöcken befestigt und mit einheimischen Sträuchern bepflanzt. Für den Vorbeifahrenden entsteht der Eindruck einer natürlich gewachsenen Struktur. Auf diesem Abschnitt sind Schallschutzfenster in den angrenzenden Wohnblöcken vorgesehen.

Anschlussstelle Jena (Lobeda) Ost einschließlich Kreisel

Ab Juni 2006 wird die provisorische Anschlussstelle Jena-Lobeda in Betrieb genommen. Entsprechend erfolgt eine Außerbetriebnahme der jetzigen Anbindung Jena-Lobeda-Ost. Ein Jahr Bauzeit ist für diesen Anschluss vorgesehen (bis 2007). Dann beginnt der schrittweise Ausbau der Nordseite bis 2008. Der Kreisel ist bereits fertig und bleibt dauerhaft bestehen. Mitte 2006 bis 2008 ist der Ebenentausch der Fahrbahnen (Stadtrodaer Straße - BAB A4) vorgesehen.



Anschlussstelle Jena-Lobeda an Stadtrodaer Straße

Nach dem Fahrbahntausch ab Mitte 2006 muss die bisherige Anbindung der Stadtrodaer Straße abgebaut werden. Die neuen Fahrbahnen der BAB A4 sind 10 Meter abgesenkt. Darüber wird ein Fuß- und Radweg gebaut, der die Stadtrodaer Straße über die Autobahn führt. Am bereits ausgebauten "Schenke" lässt sich das Gelände einrichten. Der Ebenentausch soll abgeschlossen sein.

Fußgänger- und Radfahrerbrücke über die Autobahn

Als Ersatz für die derzeit noch bestehende Unterführung zwischen Rudolf-Breitscheid-Straße und dem LOBE-Center soll eine Brücke über die Autobahn gebaut werden. Nach einer Ausschreibung hat sich der Entwurf einer Einstabbogenbrücke durchgesetzt, bei der der Fuß- und Radweg von zwei halbkreisförmigen Stahlbögen getragen wird. Die Widerlager sind bereits eingerichtet. Die Fertigstellung ist für 2007 geplant.

Freizeitfläche am Allendeplatz

Nachdem Ende Juni die letzten Schuttreste der abgerissenen Elfgeschoss abgefahren wurden und bisher noch kein schlüssiges Konzept für eine Weiterentwicklung des Areals vorliegt, entschloss sich jenawohnen auf der Fläche eine temporäre Freiflächengestaltung zu planen. Ende September konnte vor zahlreichem Publikum der erste Bauabschnitt, eine gestaltete Freizeitfläche an die Bewohner übergeben werden. Zwischen den alten Bäumen entstanden ein Beachvolleyballfeld, eine Streetballfläche, ein Sandkasten mit Schaukel für die Kleinen und eine Boulespielfläche. Bis zum kommenden Frühjahr werden Bänke aufgestellt, Wege beleuchtet, Blumenwiesen und Rasenflächen angesät. Landschaftsplaner Wolfram Stock übergab eine Tafel an das Stadtteilbüro, auf der die Gestaltung der ca. 20.000 m² großen Fläche und die sich anschließenden Wegebeziehungen in die Umgebung dargestellt sind. Übrigens: jenawohnen übergab dem Stadtteilbüro auch zwei Boulespiele, die man sich gegen Pfand ausleihen kann.



Sport und Spiel: Sinnvolle Nutzung der Abrissfläche am Allendeplatz

Seniorentage: 9.-15. Oktober

Ab sofort ist das Programm der Seniorentage im Stadtteilbüro (Galerie Lobeda-West) erhältlich.

Herausgeber & Redaktion: Stadtteilbüro Lobeda, gefördert vom Freistaat Thüringen und der Stadt Jena
Redakteurin: Doris Weilandt
Satz: Jochen Eckardt
Anschrift: 07747 Jena
Karl-Marx-Allee 28
sb@jenalobeda.de
E-Mail: www.jenalobeda.de
Internet: 36 10 57 Fax: 22 28 37
Telefon: Di + Mi 10 - 17 Uhr
Öffnungszeiten: Donnerstag 10 - 18 Uhr
Auflage: 13.500 Exemplare
Druck: Wicher-Druck Gera
Verteilung: Zeitungsgruppe Thüringen

Chorkonzert im LISA

Sonntag, 16.10. 15 Uhr/ großer Saal
Die Männerchöre und der Knabenchor der Jenaer Philharmonie unter Leitung von Berit Walter singen Lieder von Liebe, Untreue, dem Lindenbaum oder von des Jägers Abschied. **Karten (8 / 6 €)** ab sofort im Stadtteilbüro / jenawohnen-Mieter erhalten 1 € Ermäßigung.

Info zum Autobahnausbau

Das Ingenieurbüro BEB wird am **Mittwoch, 26.10. um 14 Uhr** im Stadtteilbüro Lobeda über den Ausbau der Autobahn informieren. Interessierte sind ganz herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen wird um Voranmeldung gebeten.

Familiencafé im „Klex“

Am Mittwoch, dem 19.10.2005 findet in der Zeit von 15 - 17 Uhr im Kinder- und Jugendzentrum „Klex“ das neue Angebot der Lobedaer Elternschule - ein Familiencafé mit Beratungsangebot statt. Beratung erfolgt zu verschiedenen Themen u.a. zu Möglichkeiten der Kinderbetreuung, Unterstützung für Schwangere, Familien, Arbeitslos - und dann?, Fragen zu Kindererziehung, Kinderschutz oder Fragen an den Kinderarzt. Interessierte Eltern sind ganz herzlich eingeladen.

Kontakte und Sprechzeiten

Schiedsstellen

Dienstag, 4.10. und 1.11. (Lobdeburgschule und LISA) 17-18 Uhr

Psychosoziale Kontakt- u. Beratungsstelle im Martin-Niemöller-Haus, Tel. 353470/71

Sprechzeiten: Di 9-12, Mi 14-17 Uhr
Begegnungs- und Kommunikationszentrum FV Hospiz Jena e.V. Tel. 22 63 73

Sprechzeiten: Mo bis Fr 9-12 Uhr
Beratung Patientenverfügung: Do 9-12 Uhr
24-Std.-Notfalltelefon: 0160/444 68 62

Migrationserstberatung/Diakonie, M.-Niemöller-Haus, Tel. 39 87 24

Sprechzeiten: Mo 10.30-14, Di, Do 8-12.30, Fr 8-11 Uhr

Fachdienst für Migration und Integration Kastanienstr. 11

Jugendmigrationsdienst/JMD: Tel. 33 12 91
Di, Do 10-12 Uhr, Do 17-19 Uhr

Migrationserstberatung/MEB: Tel. 39 47 99
Mo, Do 16-18 Uhr, Mi, Do 10-12 Uhr

Migrationserstberatung AWO/Land Kastanienstraße 11 Tel. 35 42 48

Di 14-17 Uhr

Veranstaltungskalender

Galerie/Stadtteilbüro, Karl-Marx-Allee 28, Tel. 36 10 57

Mo, 10.10. 16 Uhr "Marbach - der Geburtsort Schillers" - Diavortrag mit Christa Biewald

Mi, 12.10. 18.30 Uhr Vortrag der Lobdeburgapotheke

Mi, 26.10. 14 Uhr Informationen zum Autobahnausbau

Do, 27.10. 16 Uhr "Venedig" - Eröffnung der Fotoausstellung

Do, 3.11. 18 Uhr "Der moderne Knigge" - Vortrag mit Dr. Hella Marquardt
Stadtteilzentrum LISA, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 49 28 35

Sa, 15.10. 21 Uhr Familientanz für Jung und Alt

So, 16.10. 15 Uhr Konzert mit dem Knabenchor und den Männerchören der Jenaer Philharmonie (Leitung: B. Walter)

So, 6.11. 15 Uhr "Virtuose Böhmische Bläsermusik" - Konzert mit dem Bläserquintett der Jenaer Philharmonie
Christliche Gemeinde Lobeda (LISA): jeweils **Mi 16-17.30 Uhr** Offenes Programm für Kinder (6-13)

DRK-Seniorenzentrum, Ernst-Schneller-Str. 10, Tel. 33 46 14

Di, 11.10. 14 Uhr Vergessenen Melodien der 20-iger - 40-iger Jahre zum Hören und Mitsingen.

Weitere Informationen zum Programm bitte in der Begegnungsstätte erfragen.

Wohnberatungs- und Begegnungsstätte f. Senioren der AWO Jena, W.-Seelenbinder-Str. 28a, Tel. 35 87 71

Wohnberatung: Di 9-12 Uhr und Do 14-18 Uhr; **Formularhilfe:** Di 13.30 - 15.30 Uhr; **Beratung zu sozialen Fragen/Beratung für Ehrenamtliche:** Fr 10-12, **Deutschkurs für Migranten:** Mo 9 Uhr und 10.45 Uhr

Do, 6.10. 14 Uhr Literaturkreis "Goethe, Schiller - einmal ganz anders"

Mo, 10.10. 14.30 Uhr Wir greifen nach den Sternen - die Entstehung und das Älterwerden von Sternen

Do, 13.10. 14 Uhr Zauberhafte Dolomiten - Dia-Vortrag mit Gerd Bauch

Do, 20.10. 16 Uhr Vortrag - Westliches Nordamerika und Kanada

Mo, 24.10. 14.00 Uhr "Das Leutrat und seine Geheimnisse"

Mi, 26.10. 14.30 Uhr Vortrag - "Rund um die Aloe Vera"

Tanzbar "Der Boom", Platanenstr.4, Tel. 63 52 50

Do, Fr, Sa jeweils ab 22 Uhr

Sa, 29.10. 22 Uhr Tanz ab 30

"Hot Zone", Th.-Renner-Str. 1a, Tel. 63 52 50

Mi u. Sa ab 22 Uhr, Fr ab 21 Uhr